

Tanagra – heute Graimadha, Grimada, Grimathi, Grematha

Lage:

- in SO-Boiotien, ca. 20 km östlich von Theben, 35 km nördlich von Athen
- in der Nähe fließt (nicht ganzjährig) der Lari (aus Süden) in den Asopos (von Westen kommend)
- am Nordhang des Soros-Gebirges (antik: Kerykion)
- Hanglage: im SW höchster Punkt 188 m ü.N.N. tiefster Punkt bei 112 m ü.N.N. im N/W.

Geschichte:

- Im homerischen Schiffskatalog (Il. 2,498) nicht erwähnt (mglw. „Graia“ ?)
- vermutlich Siedlungsbeginn durch die Gephyraioi am Ende der Bronzezeit während Völkerwanderungen in Boiotien (Hdt. 5,57)
- gegen 700: Kriege gegen Eretrier, Entstehung des Hermes Promachos Kultes (Korinna, Paus.)
- ca. 560: Tanagra bei Koloniegründung von Herakleia Pontica beteiligt
- seit ca. 6. Jhdt. eines der ältesten Mitglieder des boiot. Bundes, zeitweiliger Prägeort von Bundesmünzen
- *Perserkriege (480/79)*: Tanagra dient als Basis für Mardonios (Hdt. 9,15)
- *Pentekontaetie (479-431)*: Niederlage der Athener bei Tanagra 458/7, danach Sieg bei Oinophyta; Mauern Tanagras werden geschleift (Hdt. 9,35; Thuk. 1,108)
- 447-387: Tanagra ist einer der elf Bundesbezirke im Boiot. Bund (Hell.Oxy. 11,3)
- *Peloponnesischer Krieg (431-404)*: Boiotien auf Seiten Spartas gegen Athener
- Sieg des boiot. Bundesheeres 424 gegen Athener bei Delion (Hafen Tanagras) zur Verhinderung eines att. Stützpunktes in Boiotien (Thuk. 4,91ff; Strb. 9,2,7)
- 387/6: Auflösung des Boiotischen Bundes
- 386-374/2: Unabhängigkeit und Selbständigkeit Tanagras unter dem Schutz spartanischer Garnison
- ab 379 in Abwehr des thebanischen Führungsanspruches für boiotischen Bund) Wiederrichtung der Stadtmauern; Wiederaufstieg Tanagras zu alter Größe und Bedeutung (Xen. Hell. 5,4,49)
- auf jeden Fall nach Leuktra (371): Zugehörigkeit zum Boiot. Bund
- *Hellenismus (ab 338)*:
- ab 335: Von der Zerstörung Thebens profitierte Tanagra und wurde eine der einflußreichsten Städte in Boiotien
- *Römische Zeit (Anfang 2.Jhdt.v.Chr.)*: Entgegen anderen boiot. Städten unterstützt Tanagra die Römer (Liv. 33,28)
- 146 v. Chr.: Tanagra mglw. Kriegsbasis für L. Mummius im achaischen Krieg (Paus. 7,16,9-10)
- 145 v. Chr.: Tanagra wird zur civitas libertas et immunitas erhoben
- im 1. Jhdt.n.Chr. zusammen mit Thespiyai einzig blühende Städte in Boiotien
- bis Commodus (180-192) eigene Münzprägung
- noch erwähnt im Städteverzeichnis des Hierokles (6.Jhdt.)

Archäologische Zeugnisse (im Stadtgebiet keine systematischen Grabungen):

- vereinzelt Reste der hellenistischen Stadtmauer zu sehen
- Tor im SO zwischen Turm 33 und 34 noch zu sehen (?), Nord- und Südpfosten noch in situ
- bei Turm 41: aufgrund Aquäduktkonstruktion vier Mauerschichten erkennbar
- innerhalb der Stadt: viele Fundamente
- Einteilung des Straßennetzes noch zu erkennen (?)
- Theater in Hanglage (früher noch gut sichtbar)
- Agora, Stoa, Gymnasium und weiteres großes Gebäude zu vermuten
- Odeion nordöstlich vom Theater
- Hermestempel beim Odeion vermutet

Nekropolen:

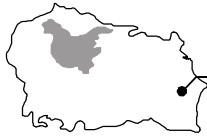
außerhalb der Stadtmauern Tanagras: Kokkali im Westen, kleinere um die Stadt verteilt

Bedeutende Funde:

- Mykenische Keramik/Tonsärge (Larnakes)
- Terrakotten aus archaischer, klassischer und hellenistischer Zeit

Zu besichtigen:

- Stadtgebiet mit verschiedenen Mauern
- vier Mauerschichten bei Aquäduktkonstruktion
- im Museum: Larnakes, Tanagrafiguren, versch. Gefäße



TANAGRA

Florian Leitmeir

153

ARCHAEOLOGICAL NOTES

1974]

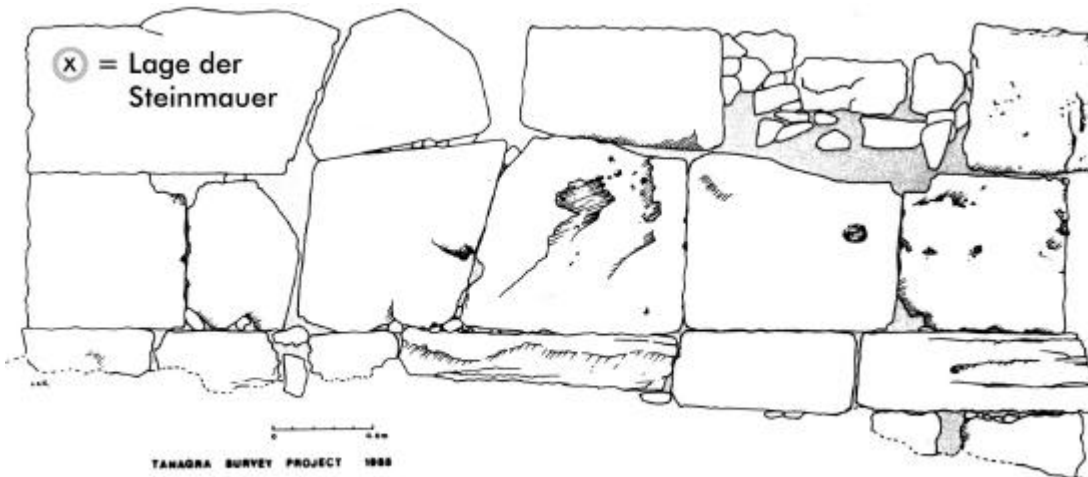
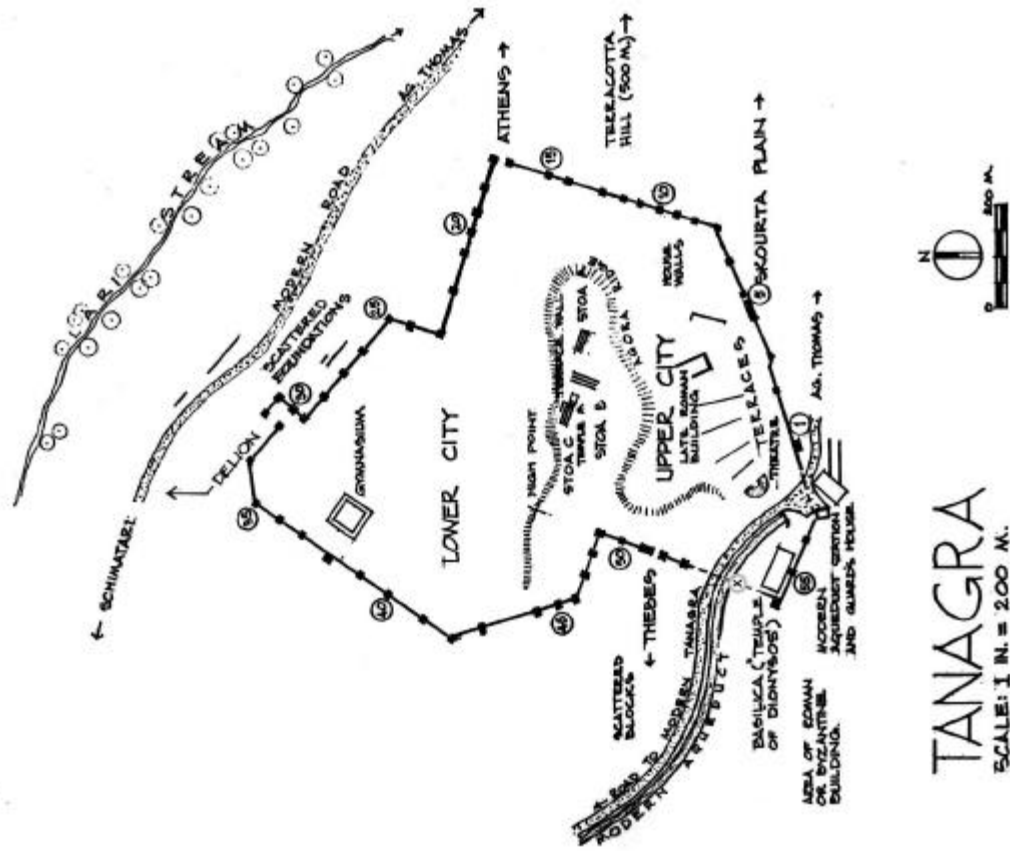
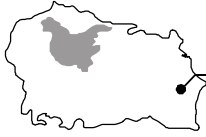


Fig. 6.3

TANAGRA SURVEY PROJECT 1988
TOWER FRONT FACE



TANAGRA

Florian Leitmeir

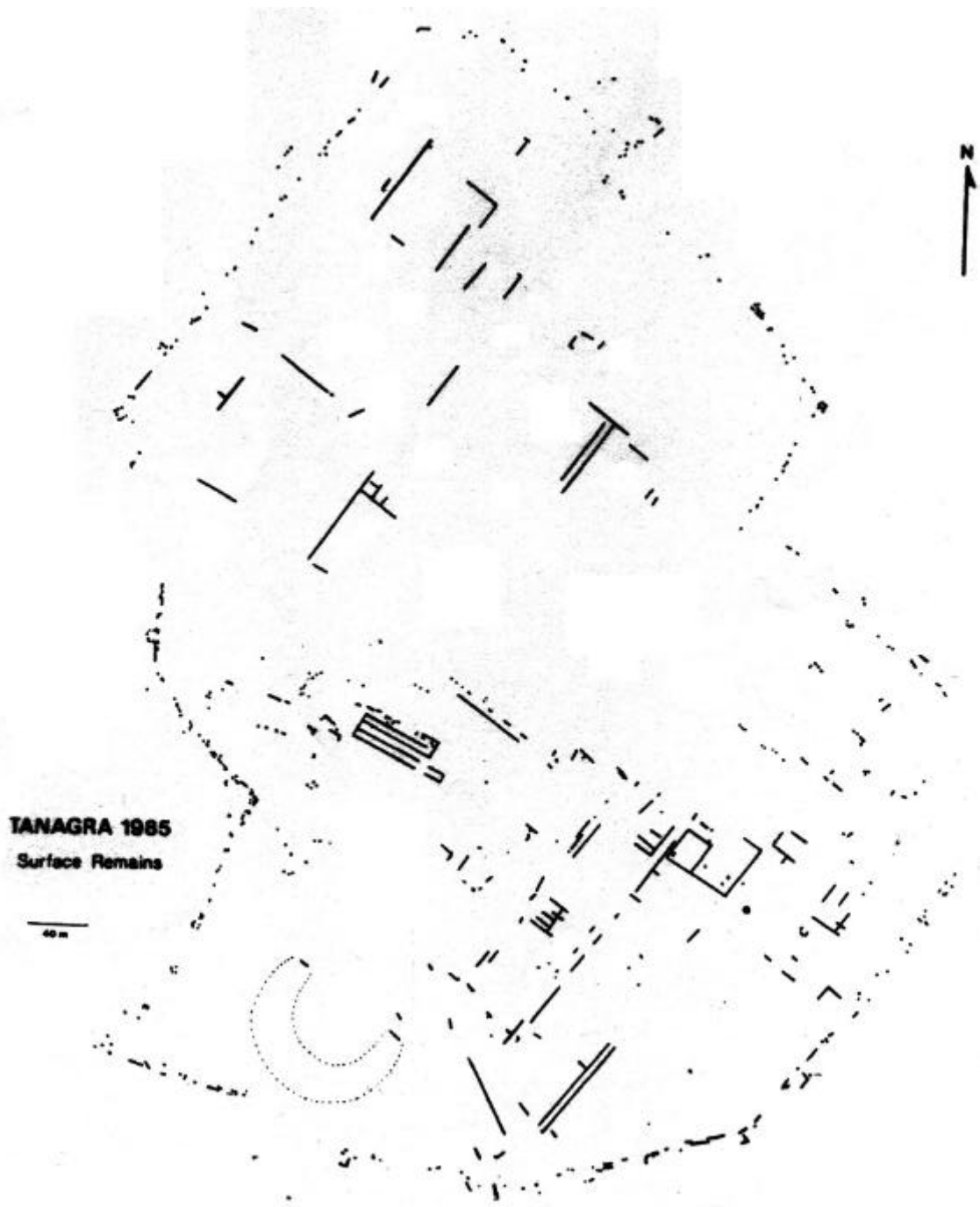


Fig. 6.4



TANAGRA

Florian Leitmeir

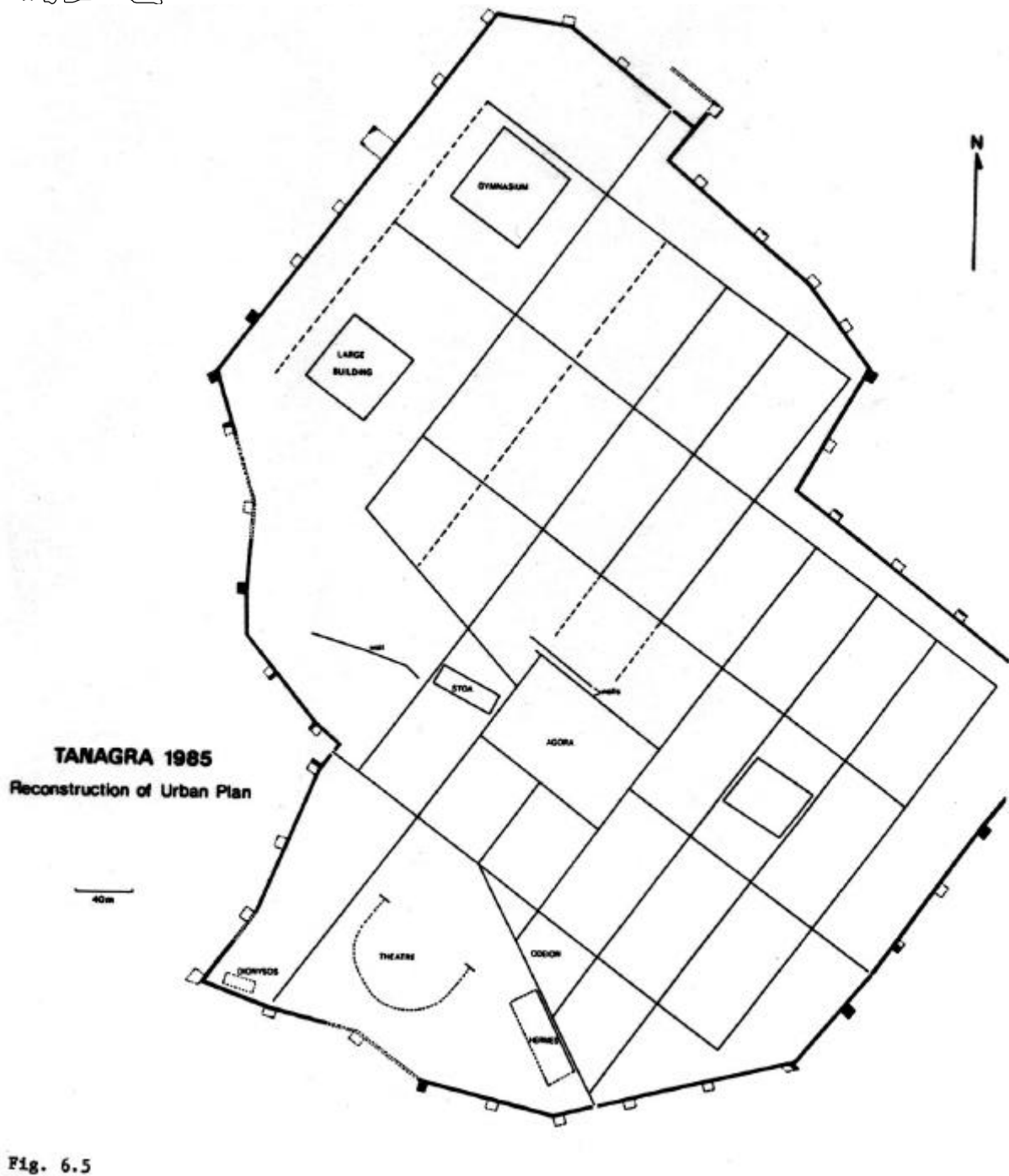


Fig. 6.5

Literatur:

- D.W.Roller, Recent investigations at Grimadha (Tanagra), *Boeotia Antiqua I* (ed. J. Fossey), 1989.
- ders. *Tanagra Studies I: Documents and sources on Tanagra*, 1989
- E.Fiehn, RE s.v. Tangra
- P.Roesch, PECS s.v. Tanagra